



# Bürgerforum Dormitz

## Bürgerforum Dormitz

Bürgerforum Dormitz, Irina Stäblein / Karin Weber, Brahmstraße 5, 91077 Dormitz, [info@buengerforum-dormitz.de](mailto:info@buengerforum-dormitz.de)

04.03.2011

Offener Brief an  
Herrn Innenminister Herrmann  
Bayerisches Staatsministerium des Innern  
Odeonsplatz 3  
**80539 München**

Sehr geehrter Herr Innenminister Herrmann,

das Bürgerforum Dormitz möchte Ihnen mit diesem Schreiben höflich zum Ausdruck bringen, dass es in Dormitz nicht nur Anhänger für die geplante Umgehungsstraße gibt. Zu unserem Erstaunen vertreten Sie öffentlich diese Meinung.

Ausdrücklich möchten wir auf die nahezu 300 Einwendungen, der in 2009 vorgestellten Planfeststellung, und den hohen Anteil an privaten Einwendern zu diesem Bauprojekt hinweisen. Für eine kleine Gemeinde wie Dormitz ist dies eine nicht zu unterschätzende demokratische Anteilnahme an einem, in unseren Augen, nicht zeitgemäßen Bauvorhaben. Die sogenannte Alternativtrasse, die jetzt vom Straßenbauamt Bamberg neu beplant wird, stellt unserer Ansicht keine richtige Lösung dar.

Deshalb fordern wir ein umweltverträgliches, landkreisübergreifendes Gesamtkonzept, welches den Individualverkehr, den öffentlichen Nahverkehr, die Fußgänger und die Fahrradfahrer gleichberechtigt einschließt. Dormitz stellt sich trotz der Nähe zur Metropolregion Nürnberg- Fürth-Erlangen als eine überschaubare, ländliche und moderne Gemeinde dar.

Die geplante Umgehungsstraße würde unsere Gemeinde lediglich zum Randstreifen eines Zubringers für LKWs aus dem Osten von der Autobahn A3 zum Frankenschneidweg A73 degradieren. Ein enormer Zuwachs an LKW-Verkehr auf den Anhöhen im Halbrund um unsere Gemeinde wäre die Folge.

Im Gegenzug nimmt der PKW-Verkehr kontinuierlich ab. Die Bevölkerungszahl sinkt, der individuelle motorisierte Anteil der Bevölkerung nimmt aus finanziellen Gründen stetig ab, immer mehr Menschen können aufgrund prekärer Arbeitsverhältnisse und der oftmals schlechten finanziellen Lage keinen eigenen PKW finanzieren.

Der Verkehrszählungspunkt in Uttenreuth Dauerzählstelle 9633 weist dies jährlich beeindruckend nach:

- 18.01.2008\_\_11192 Kfz innerhalb von 24 Std.
- 30.01.2009\_\_10522 Kfz innerhalb von 24 Std.
- 21.01.2010 \_\_9157 Kfz innerhalb von 24 Std.

Quelle: [http://www.baysis.bayern.de/Veroeffentlichungen/zis\\_Quartalshefte.aspx](http://www.baysis.bayern.de/Veroeffentlichungen/zis_Quartalshefte.aspx)

Die enormen Kosten der Instandhaltung der bestehenden Straßen stellen bereits in diesem Jahr für alle Kommunen und Länder ein großes Problem dar, das im Lauf der Jahre immer gravierender wird. Abgesehen von den hohen Investitionskosten für den Neubau von Straßen müssen folgende Fragen erlaubt sein:

Warum sollen neue Straßen gebaut werden, wenn die alten schon nicht verkehrssicher instandgehalten werden können?

Warum sollen neue Straßen gebaut werden, wenn die Bevölkerung und der private motorisierte Verkehr sinkt?

Warum sollen die öffentlichen Haushalte und somit jeder einzelne Bürger finanziell durch enorme Investitionskosten belastet werden?

Die veranschlagten Kosten nur für die Umgehung Dormitz West (Ausbaulänge 1,9 km) betragen 2009 ca. 12,1 Mio. EURO ohne Brückenbauwerke und ohne Anbindung „Langenau“.

Diese Gelder können unseres Erachtens wesentlich sinnvoller und effektiver eingesetzt werden. Desweiteren gilt zu bedenken, dass das Verkehrsnetz in unserer Region im Vergleich zu anderen Regionen bereits überproportional ausgebaut ist.

Das Bürgerforum Dormitz regt deshalb an, die Situation für alle Dormitzer Bürger nachhaltig und kostengünstig zu verbessern

- durch Aufbringen eines Flüsterasphaltes entlang der Hauptstraße
- durch Schaffung sicherer Querungshilfen an den Ortseingängen mit Hilfe von Ampeln
- durch das Anlegen einer Busspur mit busvorrangiger Ampelschaltung an den Ortseingängen
- durch die Installation von Echtzeitanzeigen an den Bushaltestellen
- durch das Anlegen durchgängig sicherer Fahrradwege durch den Ort
- durch das Anlegen sicherer und breiter Gehwege entlang der Hauptstraße

Wir, als Dormitzer Bürger, fordern Sie auf, mit uns in den Dialog zu treten und nach nachhaltigen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Lösungen zu suchen. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auch auf unsere Homepage: <http://www.buergerforum-dormitz.de/Archiv%20UmgehungDormitz.html>

Die Bevölkerung sucht nach zukunftsweisenden gangbaren, finanzierbaren und ökologischen Möglichkeiten, die auch der kommenden Legislaturperiode standhalten. Gerade Bauprojekte, die von früheren Generationen 1968 bereits geplant worden sind, entsprechen nicht dem aktuellen Zeitgeist. Die Gegenwart bietet uns intelligentere Lösungen. Wir müssen sie nur annehmen und Sie als Politiker dafür begeistern.

Ihrer Antwort sehen wir mit Freude entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Irina Stäblein

1. Vorsitzende Bürgerforum Dormitz

Karin Weber

2. Vorsitzende Bürgerforum Dormitz

Verteiler:

Bayerisches Staatsministerium des Innern, Oberste Baubehörde  
Regierung von Oberfranken, Regierungspräsidentin Frau Petra Platzgummer-Martin  
Regierung von Oberfranken, Höhere Naturschutzbehörde  
Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 31 Straßenbau  
An die Fraktionen im Bayerischen Landtag per Email